

Hitzkirch, 15. Dezember 2016

*Medienmitteilung Motion Sicherheit*

## Die Schweiz sicherheitspolitisch stärken

---

**Die weltweite Sicherheitslage hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch verschlechtert. Auch die global stark vernetzte Schweiz ist verletzlicher geworden. Um die Sicherheit des Landes zu schützen und Bedrohungen frühzeitig zu erkennen, fordert Ständerat Damian Müller in einer Motion den Bundesrat auf, die sicherheitspolitischen Instrumente der Schweiz im Ausland zu stärken.**

Ständerat Müller bezieht sich in seiner Motion auf den sicherheitspolitischen Bericht. Darin stellt der Bundesrat fest, dass Bedrohungen vermehrt ausserhalb der Schweiz entstehen. Aufgrund der globalen Vernetzung unseres Landes und angesichts der unübersichtlicher gewordenen Weltlage, die von Kriegen, Krisen und Instabilitäten geprägt ist, soll die Schweiz laut Bericht einseitige Abhängigkeiten vermeiden und insbesondere bereit und fähig sein zur *eigenen* Informationsbeschaffung und Lagebeurteilung. Damian Müller will, dass dieser Forderung nun auch Taten folgen.

Während Kriege und Flüchtlingsströme in den vergangenen Jahren eskalierten und geopolitische Rivalitäten zunahm, verkleinerte die Schweiz ihre sicherheitspolitischen Dienste im Ausland. Unter anderem wurde just der Verteidigungsattachéposten in der Ukraine geschlossen, wo sich nun die neuerlichen Spannungen zwischen dem Westen und Russland entladen und die europäische Sicherheit bedrohen. Ständerat Müller fordert daher, dass die Schweiz als neutrales Land wieder über einen Verteidigungsattaché in der Ukraine verfügt. Auch in die Region Asien, die für die Schweizer Wirtschaft und somit für unseren Wohlstand eine immer gewichtigere Bedeutung erlangt und wo die geopolitischen Spannungen zunehmen, soll ein zusätzlicher Attaché entsandt werden. Angesichts von fragilen Staaten, Bevölkerungswachstum und Klimawandel soll auch ein Verteidigungsattaché in Afrika stationiert werden. Perspektivlosigkeit, Kriege und Migration dürften auf diesem Kontinent nämlich weiter zunehmen. Daher fordert Müller, dass auch das Netz der Migrationsattachés je nach Entwicklung der Migrationsströme rasch angepasst wird.

Um der neuen Bedrohung unseres Landes durch Cyberangriffe und Cyberkriminalität begegnen zu können, fordert Müller weiter die Schaffung eines Cyber-Attachés. Ein Polizeixperte soll dazu ans Cyberkompetenzzentrum von Interpol entsandt werden, damit die Schweiz von den Entwicklungen im Cyberbereich nicht abgehängt wird und von der Expertise des Zentrums profitiert. Angesichts der weltweiten Zunahme von Krisen und Konflikten fordert Müller überdies die Stärkung der sicherheitspolitischen und militärischen Kompetenzen im diplomatischen Dienst.

Müller betont, der Ausbau der sicherheitspolitischen Instrumente im Ausland dürfe das Bundesbudget nicht zusätzlich belasten. Die Stärkung dieser Instrumente soll zulasten von Bereichen der Bundesverwaltung geschehen, die für die Sicherheit der Schweiz weniger prioritär sind.

---

### Kontakt:

**Damian Müller**

Seilerstrasse 19, 6285 Hitzkirch, mail@damian-mueller.ch, [www.damian-mueller.ch](http://www.damian-mueller.ch), 079 569 09 39